



*Das Lebensministerium*

25/SN- 76 /ME

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

*76*

*OEKO P6*

*21. Okt. 1996*

*27.10.96 MfD Wien*

1996 10 14

Wien, am

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter(in)/Klappe

10.630/04-I A 10/96 Mag. Gulz/6035

Betreff:

Novelle zum Regionalradiogesetz

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben des BKA-Verfassungsdienst vom 13. Mai 1976, GZ 600.614/3-VI/2-76 beehtet sich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in der Anlage 25 Ausfertigungen der ho. Stellungnahme zum Entwurf einer Novelle zum Regionalradiogesetz, zu übermitteln.

Für den Bundesminister:

Dr. K ü l l i n g e r

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Pflueger*



SEKTION I - RECHT

BUNDESMINISTERIUM FÜR

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

*Das Lebensministerium*

An das  
Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst

Ballhausplatz 2  
1014 Wien

Wien, am 1996 10 14

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter(in)/Klappe

10.630/04-I A 10/96 Mag. Gulz/6035

Betreff:

Novelle zum Regionalradiogesetz

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft nimmt Bezug auf die Aussendung des Bundeskanzleramtes betreffend den Entwurf einer Novelle zum Regionalradiogesetz und gibt hiezu folgende Stellungnahme ab:

Zunächst darf festgehalten werden, daß das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft die gegenständliche Novellierung grundsätzlich für notwendig erachtet.

Zu § 13 Abs. 4 Z 1:

Sechs Mitglieder nach dem Stärkeverhältnis der politischen Parteien im Nationalrat im d'Hondtschen-System zu ermitteln ergibt kein Ergebnis, das den tatsächlichen politischen Verhältnissen entspricht. Die Reduktion von acht auf sechs der aufgrund der Vorschläge der im Hauptausschuß des Nationalrates vertretenen politischen Parteien bestellten Mitglieder erscheint daher problematisch.



SEKTION I - RECHT

- 2 -

Zu §§ 13 und 14 a:

Um die ländliche Bevölkerung als wesentlichen Bestandteil der Gesellschaft zu repräsentieren, wird angeregt, daß die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs in den Behörden und Gremien, insbesondere im Hörfunkbeirat vertreten ist.

Für den Bundesminister:

Dr. K ü l l i n g e r

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Werner*